

16. III. 1916

E* (Eduard Strauß.) Bürgermeister Doktor Weiskirchner hat an Hofballmusikdirektor a. D. Eduard Strauß nachstehendes Schreiben gerichtet: „Es ist mir ein herzliches Bedürfnis, Euer Hochwohlgeboren zur Feier Ihres achtzigsten Geburtsfestes meine aufrichtigsten Glückwünsche zu übermitteln. Möge Ihnen, sehr geehrter Herr Direktor, in den Jahren der Muße Gesundheit und Wohlergehen weiter zur Seite stehen und mögen Sie uns erhalten bleiben bis an die äußersten Grenzen menschlichen Lebens! Zu den Freunden aber, die die Bürde des Alters tragen helfen, möge das Bewußtsein gehören, daß die Verehrung und Hochschätzung Ihrer Mitbürger, denen Sie Ihre Kunst in reichem Maße vermittelt, Sie auf Ihrem Lebensweg begleitet.“